

Newsletter

27.11.2024

Liebe Kolleg:innen,

gestern wurden die gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen der GÖD kurzfristig abgesagt.

Die apfl-ÖLI-ug ließ sich mit über 1.000 Lehrer:innen nicht vom Einfordern aller Punkte der überfraktionellen GÖD-Resolution abhalten. Die GÖD-Resolution inkludiert nicht nur einen guten Gehaltsabschluss, sondern auch eine Attraktivierung der Arbeitsbedingungen im Öffentlichen Dienst und Maßnahmen gegen den (Lehr-) Personalmangel. Den Gehaltsabschluss von +3,5% wollen uns die GÖD-Verhandler:innen nach dem Trommeln von "Wir müssen ein Nulllohnrunde verhindern!" als Erfolg verkaufen. In Wirklichkeit verlieren die Bediensteten des Öffentlichen Diensts aber durch die höhere Inflation und die prognostizierten Energiepreissteigerungen real an Einkommen. Dies widerspricht deutlich einer Attraktivierung des Öffentlichen Diensts. Wir fordern daher eine Urabstimmung der Gewerkschaftsmitglieder über den Verhandlungsabschluss.

Die Art und Weise wie die Gewerkschaft mit ihren Mitgliedern kommuniziert hat (Vorbereitung des 26.11., Beginnzeit der Demo/Kundgebung, dann die kurzfristige Absage, Kolleg:innen aus den Bundesländern wurden nach Wien gerufen und kurz vor Wien wieder zurück geschickt,...) lässt uns beinahe sprachlos zurück.

Unser Motto lautet: Join the union, change the union!

 Jede:r von uns hat die Möglichkeit durch die PV-Wahl mitzubestimmen, wie sich die PV- und Gewerkschaftsgremien zusammensetzen.

**Bernd Kniefacz****b.kniefacz@apflug.at****0680 / 20 48 738**

Vorsitzender der apfl-ÖLI-UG

Mitglied Zentralausschuss aps Wien

**Claudia Astner****c.astner@apflug.at****0650 / 24 68 105**

Vorsitzende der ÖLI-UG

Vorsitzende des Dienstenausschuss FSO

Wir sind jetzt auch auf **Bluesky**. Besuch uns weiter auf twitter, facebook, Instagram und unserer Homepage www.apflug.at! Diesen Newsletter kannst du über newsletter@apflug.at jederzeit kostenfrei ab- bzw. bestellen!

**gemeinsam - engagiert - parteiunabhängig**apfl-ÖLI-ug „aktive pflichtschullehrer:innen“ der Österreichischen Lehrer:innen-Initiative,
unabhängige gewerkschafter:innen, Bernd Kniefacz, Stiftgasse 8, 1070 Wien